

Best-Practice-Beispiele: Kirchenmusik im Ganzttag

Die folgenden Beispiele zeigen unterschiedliche Formen gelingender Kooperationen zwischen Schulen und Kirchenmusik. Sie machen deutlich, dass erfolgreiche kirchenmusikalische Angebote im Ganzttag vor allem von einer verlässlichen Zusammenarbeit, einer guten Organisation und einer klaren Einbindung in den Schulalltag abhängen.

Gemeinsame Erkenntnisse

Die Beispiele zeigen, dass erfolgreiche kirchenmusikalische Angebote im Ganzttag unabhängig vom jeweiligen Organisationsmodell auf vergleichbaren Voraussetzungen beruhen:

- Eine engagierte und unterstützende Schulleitung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor.
- Verlässliche Kooperationen zwischen Schule und Kirchengemeinde schaffen Planungssicherheit.
- Motivierte und musikalisch interessierte Kinder bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Chorarbeit.
- Geeignete Räume, feste Zeiten und angemessene Gruppengrößen (ca. 10 bis 15 Kinder) fördern Kontinuität und Qualität.
- Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker können im Rahmen ihres regulären Dienstauftrags einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung im Ganzttag leisten.
- Besonders zukunftsweisend sind Modelle, die bestehende kirchliche Strukturen stärken und Schule sowie Kirchengemeinde miteinander vernetzen, anstatt parallele Angebote aufzubauen. Damit wird Kirche als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort für Kinder und Familien erfahrbar.

Best-Practice-Beispiel 1: Chor im offenen Ganzttag einer Grundschule

Rahmen

- Wöchentliches Chorangebot im Nachmittagsbereich.
- Leitung durch eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker im Rahmen des regulären Dienstauftrags.
- Teilnahme von Schülerinnen und Schülern der 1. bis 4. Klassen.

Erfolgsfaktoren

- Die Schulleitung stellt gezielt eine Gruppe musikalisch interessierter und motivierter Kinder zusammen.
- Mit etwa 10 bis 15 Kindern besitzt der Chor eine pädagogisch gut handhabbare Größe.
- Das Angebot ist fest in den Ganzttag integriert und organisatorisch verlässlich verankert.

Ergebnisse

- Regelmäßige musikalische Beiträge bei Schulveranstaltungen.
- Hohe Motivation und kontinuierliche Teilnahme der Kinder.
- Positive Wahrnehmung der Kirchenmusik innerhalb des Schullebens.

Best-Practice-Beispiel 2: Chor-AG im Vormittagsbereich

Rahmen

- Wöchentliche Chor-AG innerhalb des regulären Unterrichts (z. B. in der sechsten Stunde).
- Leitung durch eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker im Rahmen des Dienstauftrags.
- Freiwilliges Wahlangebot für musikalisch interessierte Schülerinnen und Schüler.

Erfolgsfaktoren

- Engagierte Unterstützung durch die Schulleitung.
- Sorgfältige Zusammenstellung einer motivierten Gruppe.
- Geeigneter Probenraum sowie ein fester, verlässlicher Termin.

Ergebnisse

- Kontinuierliche Chorarbeit.
- Gute Einbindung in das Schulleben.
- Förderung musikalischer Begabungen und Interessen.

Best-Practice-Beispiel 3: Kirche als Kooperationspartner im Ganzttag

Rahmen

- Die Kirchengemeinde übernimmt als Kooperationspartner regelmäßig Angebote im Ganzttag.
- Kirchenmusik ist fester Bestandteil des Nachmittagsprogramms.
- Durchführung durch hauptamtliche Kirchenmusikerinnen oder Kirchenmusiker im Rahmen ihres Dienstauftrags.

Erfolgsfaktoren

- Langfristige Kooperation zwischen Schule und Kirchengemeinde.
- Verlässliche organisatorische Absprachen.
- Einbindung in das pädagogische Gesamtkonzept der Ganzttagsschule.

Ergebnisse

- Niedrigschwelliger Zugang zur Kirchenmusik.
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kirchengemeinde.
- Übergänge in weiterführende kirchenmusikalische Angebote werden erleichtert.

Best-Practice-Beispiel 4: Chor-AG in Kooperation

Rahmen

- Ein bestehender Chor oder eine Kirchengemeinde gestaltet regelmäßig eine Chor-AG an einer Ganztagschule.
- Die Chorarbeit findet wöchentlich und langfristig statt.

Erfolgsfaktoren

- Klare Kooperationsvereinbarung.
- Enge Abstimmung zwischen Schule und externem Träger.
- Regelmäßigkeit und Kontinuität.

Ergebnisse

- Nachhaltige musikalische Bildung.
- Verlässliche Chorarbeit im Schulalltag.
- Gewinnung neuer Kinder für das gemeinsame Singen.

Best-Practice-Beispiel 5: Musikalische Bildungsangebote als Bestandteil des Ganztags

Rahmen

- Musik-, Chor- und Bandangebote sind fester Bestandteil des Ganztagsprogramms.
- Die Durchführung erfolgt durch qualifizierte externe Partner, darunter auch Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Erfolgsfaktoren

- Gute organisatorische Einbindung.
- Verlässliche Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Partnern.
- Gemeinsame Verantwortung für Qualität und Kontinuität.

Ergebnisse

- Breiter Zugang zu musikalischer Bildung.
- Förderung kultureller Teilhabe.
- Nachhaltige Vernetzung von Schule und regionalen Kulturpartnern.

Best-Practice-Beispiel 6: Kirchengemeindlicher Kinder- oder Jugendchor als Ganztagsangebot

Rahmen

- Ein bestehender Kinder- oder Jugendchor einer Kirchengemeinde wird als offizielles Ganztagsangebot einer Schule anerkannt.
- Die Chorproben finden weiterhin in den Räumen der Kirchengemeinde und zu den regulären Probenzeiten statt.
- Die Teilnahme erfolgt innerhalb der Ganztagszeit.

Organisation

- Zwischen Schule und Kirchengemeinde besteht eine verbindliche Kooperationsvereinbarung.
- Die Schule organisiert den Weg der Kinder zur Kirchengemeinde und zurück (z. B. durch einen Hol- und Bringdienst oder eine andere verlässliche Begleitung).
- Die Kirchenmusikerin oder der Kirchenmusiker führt die Chorarbeit im gewohnten kirchlichen Umfeld und im Rahmen des regulären Dienstauftrags durch.

Erfolgsfaktoren

- Bestehende kirchliche Chorstrukturen bleiben erhalten und werden gestärkt.
- Die Kinder erleben die Chorarbeit unmittelbar im kirchlichen Umfeld.
- Schule und Kirchengemeinde arbeiten langfristig und verlässlich zusammen.

Ergebnisse

- Höhere Verbindlichkeit der Teilnahme durch die Einbindung in den Ganztags.
- Stärkung der kirchlichen Kinder- und Jugendchorarbeit.
- Nachhaltige Vernetzung von Schule und Kirchengemeinde.
- Niedrigschwelliger Zugang zur Kirchenmusik sowie gute Möglichkeiten, Kinder dauerhaft für das gemeinsame Singen zu gewinnen.